

... **T** ... Com ...

T-Eumex 628 Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Verwendete Symbole	5
Einleitung	6
Willkommen	6
Leistungsmerkmale der T-Eumex 628	7
Sicherheitshinweise	8
Netzausfall	9
Montage – Inbetriebnahme	10
Was wurde geliefert	11
Was benötigt die T-Eumex 628?	12
Reihenfolge der Inbetriebnahme	13
Montageort	14
Wandmontage	15
Werkzeuge für die Wandmontage	15
Geräte anschließen	16
Übersicht über die Anschlüsse der T-Eumex 628	16
T-Eumex 628 an das T-ISDN anschließen	17
Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-Bus	18
Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628 anschließen	20
Türfreisprecheinrichtung (TFE) an die T-Eumex 628 anschließen	21
T-Eumex 628 an das Stromnetz anschließen	22
Bedeutung der Leuchtdioden (LED)	24
In Betrieb nehmen	24
Grundeinstellung bei Auslieferung der T-Eumex 628	24
Installation der Software	26
Systemsoftware der T-Eumex 628	26
Wie schließe ich die T-Eumex 628 über USB an den PC an	26
Browserkonfiguration	28
Starten der Browserkonfiguration über USB	28
Voraussetzungen	28
Starten des Konfigurators	28

Starten der Browserkonfiguration über eine interne ISDN- Verbindung	29
Automatische Übernahme der Rufnummern aus der Vermittlungsstelle (ANI MSN)	30
Firmware-Update	31
Wie lade ich eine neue Firmwaredatei in die T-Eumex 628	31
Telefonieren	33
Anruf annehmen	33
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung	34
Intern anrufen	34
Extern anrufen	35
Anrufe mit Kurzwahl	36
Rückfragegespräch führen	37
Haltefunktion einstellen	37
Halten in der T-Eumex 628 einstellen	38
Halten am Anschluss	38
Gespräch weitergeben bzw. vermitteln	38
Gespräch ohne Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln	39
Gespräch mit Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln	39
Gespräche vermitteln (ECT)	40
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	41
Dreierkonferenz	42
Dreierkonferenz einleiten	43
Dreierkonferenz auflösen	43
Heranholen von Anrufen (Pick-Up)	44
Anrufbeantwortergespräch heranholen	44
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)	45
Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)	46
Gruppenruf/Sammelruf	47
MFV-Nachwahl	47
Erreichbar bleiben -Anrufweitschaltung	48
Anrufweitschaltung einschalten	49
Anrufweitschaltung ausschalten	50
Wie nutze ich Anklopfen	51
Anklopfer annehmen oder abweisen	51

Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale	52
Wahlberechtigung und Wahlkontrolle	52
Notrufnummern	53
Automatische Belegung der externen Wählleitung nutzen	53
Automatische Belegung der externen Wählleitung einschalten	53
Automatische Belegung der externen Wählleitung ausschalten	53
Ruhe vor dem Telefon nutzen	54
Ruhe vor dem Telefon einschalten	54
Ruhe vor dem Telefon ausschalten	54
Unterdrücken der eigenen Rufnummer (CLIR)	55
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) einschalten	55
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) ausschalten	55
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) für die nächste Verbindung	56
Anklopfschutz	56
Anklopfschutz einschalten	56
Anklopfschutz ausschalten	57
Rufvarianten (Nachtschaltung)	57
Rufe abweisen bei Besetzt (Busy on Busy)	58
SMS im Festnetz nutzen	59
SMS versenden	59
SMS empfangen	59
Anzeige von Nachrichten auf Ihrer T-Net Box (MWI)	60
Einspielen neuer Wartemusik	60
Konfiguration über das Telefon	61
Konfigurationsmodus aufschließen	62
Konfigurationsmodus abschließen	62
Rufzuordnung	63
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle zuweisen	63
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle löschen	64
Alle Anrufweitschaltungen löschen	64
Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten-/ausschalten	65
Importieren der Verbindungsdaten auf Ihren PC	65
Anlage neu starten	66
Anlagendaten zurücksetzen	66

Fernkonfiguration	67
Zugang freigeben	67
Fernkonfiguration mit Gesprächsverbindung zum Technischen Kundendienst von T-Com	68
Zugang sperren	68
Übersicht Tastencodes	69
Allgemeine Funktionen (Automatische Amtsbelegung)	69
Besondere Einstellungen (Automatische Amtsbelegung)	70
Allgemeine Funktionen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)	71
Besondere Einstellungen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)	72
Vom Telefon konfigurieren	73
Konfiguration aufschließen	73
Im Konfigurationsmodus	73
Anhang	74
Ruftakte und Hörtöne	74
Ruftakte	74
Hörtöne	75
Technische Daten	76
Selbsthilfe bei Störungen	77
Service	78
Konformitätserklärung	78
Rücknahme von alten Telefonanlagen	79
Rücknahme von CD-ROM	79
Reinigung	79
Gewährleistung	80
Glossar	81
Stichwortverzeichnis	87

Verwendete Symbole



Sicherheitshinweis, unbedingt beachten



Allgemeiner Hinweis



Ergänzender Hinweis



Telefonhörer abheben



Telefonhörer auflegen



Gespräch führen



Rufnummer oder Kennziffer wählen



Sie hören einen Quittungston



Ihr Telefon klingelt



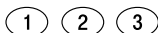
Signal-Taste (auch als Flash- oder Rückfragetaste bezeichnet) drücken



Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus



Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung



Wählen Sie bestimmte Ziffern

Einleitung

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die T-Eumex 628 der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Die T-Eumex 628 ist eine ISDN-Telefonanlage, mit der Sie bis zu 8 analoge Geräte mit einem ISDN-Basis-Anschluss verbinden können. Zusätzlich verfügt die T-Eumex 628 über einen internen S0-Bus zum Anschluss digitaler Endgeräte. Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche und Internetverbindungen) bestehen.

Die T-Eumex 628 erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Die T-Eumex 628 muss über die Anschlussart Mehrgeräteanschluss am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen (Anlagenanschluss) ist die T-Eumex 628 nicht vorgesehen. An der T-Eumex 628 lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash betreiben. Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die das Leistungsmerkmal CLIP (Rufnummernanzeige) unterstützen.

Tipp

Den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 628 können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, Geräte mit IWW-Wahlverfahren werden nicht unterstützt.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der T-Eumex 628.

Leistungsmerkmale der T-Eumex 628

- 10 Mehrfachrufnummern (MSN)
- Anklopfen/Anklopfschutz
- Anrufweitschaltung („Sofort“, „Bei Besetzt“, „Nach Zeit“)
- Automatischer Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden (CCBS / CCNR)
- CLIP (Anzeige der Rufnummer) zu analogen Endgeräten
- Dailerschutz für 0190 Nummern über ein konfigurierbares Sperrwerk
- Wahlberechtigungen in 5 Berechtigungsstufen vergeben
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)
- Gespräche intern/extern vermitteln
- Heranholen des Rufes/Anrufbeantwortergespräch heranholen
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC (Webkonfigurator)
- Konfiguration über Telefon
- Kurzwahl über Kurzwahlnummern
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern programmierbar
- USB-Schnittstelle
- Speicherung von 585 Verbindungsdatensätzen, bestehend aus
Verbindungsentgelte, Anruferliste und unbeantwortete Anrufe
- Tag-/Nachtschaltung zur automatischen Umschaltung der Rufverteilung
- Anklopfen/Anklopfen annehmen
- Übermittlung der Rufnummer des Rufenden zum gerufenen Anschluss (CLIP)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom rufenden Anschluss (CLIR)
- Halten (intern und extern)
- Optische Anzeige Verbindungsdaten über LED
- Makeln (intern und extern) und Dreierkonferenz (nur extern)
- MSN besetzt (Busy on Busy)
- Rückfrage (intern und extern)
- Übermittlung der Verbindungsdaten (AOCD/AOCE)
- Max. 4 analoge und 2 digitale Verbindungen gleichzeitig möglich
- SMS im Festnetz und MWI



Hinweis:

Verschiedene Leistungsmerkmale müssen von Ihrem Netzbetreiber zur Nutzung erst freigeschaltet werden.

Sicherheitshinweise



Die Schrauben des Gehäuses dürfen nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Aufschrauben des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.

An die T-Eumex 628 dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 628 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Während eines Gewitters dürfen Sie die T-Eumex 628 nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.

Die T-Eumex 628 ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.



Es dürfen keine Geräte an die analogen Schnittstellen (Klemmleiste) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den a/b-Leitungen haben.

Die a/b-Leitungen dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.

Bei Leitungen, die an die analogen Schnittstellen angeschlossen werden, ist darauf zu achten, dass eine eventuelle vorhandene Abschirmung nicht an Erde angeschlossen wird.

Netzausfall

Datensicherung: Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm-, Anwender- und Gesprächsdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Grundeinstellung zurückgesetzt. Die interne Uhr wird beim nächsten entgeltpflichtigen Gespräch automatisch neu gestellt.

Alle Rückrufe werden gelöscht.

Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

Montage – Inbetriebnahme

Bitte nehmen Sie die T-Eumex 628 so in Betrieb, wie es in diesem Abschnitt beschrieben ist.

Beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an deren Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!



Sie dürfen an die T-Eumex 628 nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und / oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Die Schrauben des Gehäuses dürfen nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Aufschrauben des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 628 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Was wurde geliefert

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage T-Eumex 628
- 1 Steckernetzgerät (230 VAC)
- 1 ISDN-Verbindungskabel (3,0 m), beigelegt im Anschlussraum der T-Eumex 628
- 1 USB Datenkabel (1,5 m), beigelegt im Anschlussraum der T-Eumex 628
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 98SE/Me/ 2000/XP* sowie der kompletten Dokumentation zur T-Eumex 628 als PDF-Dokumente.
- 1 Satz Dokumentation (Bedienungsanleitung, Bohrschablone)
- 1 Beipack bestehend aus 5 Schraub-Klemmblöcken, beigelegt im Anschlussraum der T-Eumex 628

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- USB-Treibersoftware für die T-Eumex 628
- Firmware-Update Assistent
- Internet Explorer Microsoft 6.0
- Dokumentation zur T-Eumex 628 als PDF-Dokumente
Bedienungshandbuch
Bohrschablone

* Windows NT4 USB-Implementierung wird nicht unterstützt.

Was benötigt die T-Eumex 628?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die T-Eumex 628 und die Konfigurationssoftware betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss (DSS1, Mehrgeräteanschluss) mit Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An die T-Eumex 628 dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Es werden nur analoge Endgeräte unterstützt, die das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) und Flashfunktion (70 - 310 ms) unterstützen.

Für die Nutzung des T-Eumex 628 Konfigurators sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Freier Festplattenspeicher mindestens 10 MB
- Arbeitsspeicher mindestens 64 MB
- Microsoft Internet Explorer 6.0 (empfohlen)
- Microsoft Windows 98SE/Me/2000/XP*
- Ein freier USB-Anschluss

*Windows NT4 USB-Implementierung wird nicht unterstützt.

Reihenfolge der Inbetriebnahme

Die T-Eumex 628 besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. In diesem Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (siehe Grundeinstellungen auf der Seite 23). Allerdings wird empfohlen, die T-Eumex 628 vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder über einen angeschlossenen PC komfortabel menügeführt vornehmen.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die T-Eumex 628 und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten beschrieben.
2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:
 - PC-Konfiguration: Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dazu müssen alle USB-Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist im Kapitel "Installation der Software" beschrieben.
 - Konfigurieren vom Telefon (nur eingeschränkter Konfigurationsumfang): Konfigurieren Sie über ein angeschlossenes Telefon. Dies ist im Kapitel "Konfiguration über das Telefon" beschrieben.
 - Fernkonfiguration: Lassen Sie Ihre Anlage einfach über den Technischen Kundendienst von T-Com gegen ein Entgelt konfigurieren.

Beachten Sie bitte die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die T-Eumex 628?“ aufgelistet sind.

Montageort

- Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der T-Eumex 628 darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die T-Eumex 628
- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist,
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen,
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können,
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzgerät in unmittelbarer Nähe.
- Richten Sie sich beim Aufstellen der Geräte nach den Längen der beiliegenden Kabel. Verwenden Sie ein USB-Kabel zum Anschluss an die USB-Schnittstelle, es darf nicht länger als 5 m sein.

Die Leitungslänge zu den analogen Geräten darf 1000 m nicht überschreiten (bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm) und nicht über freie Flächen (Hof, Garten, etc.) führen.

Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~ Netz muss von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluss der T-Eumex 628 vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die T-Eumex 628 nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines speziellen Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder der Deutschen Telekom AG beraten.

Wandmontage

Markieren Sie die Bohrlöcher mit Hilfe der Bohrschablone (liegt separat bei) an der Wand.

Überprüfen Sie die feste Auflage aller drei Befestigungspunkte an der Wand.



Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass sich an den Bohrstellen keine Hausinstallation befindet. Bei Beschädigung von Gas-, Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen kann Lebensgefahr oder Sachschaden entstehen.

Bohren Sie die drei Löcher an den markierten Stellen (bei Montage mit Dübeln 6 mm Steinbohrer).

Setzen Sie bei Bedarf Dübel ein.

Drehen Sie zwei kürzere Schrauben (4x35 mm) in die zwei oberen Bohrungen in die Wand. Drehen Sie beide Schrauben soweit ein, daß der Schraubenkopf jeweils ca. 4 mm Abstand zur Wand hat.

Hängen Sie das Gehäuse ein und ziehen es nach unten fest. (Hat die T-Eumex 628 an den beiden oberen Auflagepunkten Spiel, so nehmen Sie das Gehäuse wieder ab und korrigieren den Abstand der Schrauben zur Wand).

Setzen Sie eine längere Schraube (4x70 mm) in die dafür vorgesehene untere Bohrung der T-Eumex 628.

Achten Sie beim Anziehen darauf, daß sich die Rückwand der T-Eumex 628 nicht verzieht.

Werkzeuge für die Wandmontage

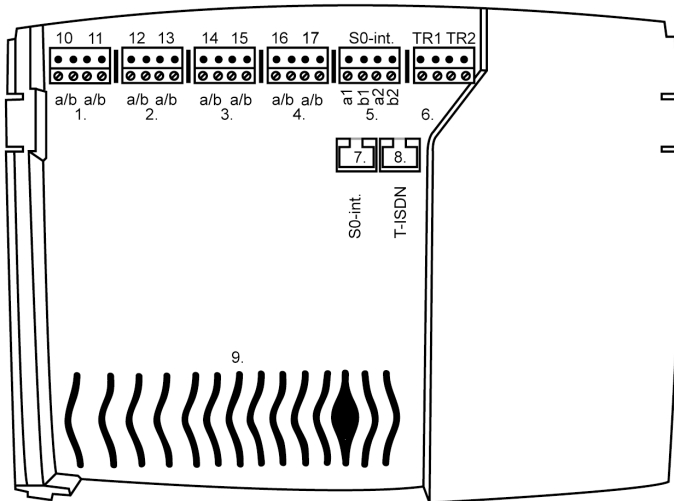
Für die Selbstmontage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher

Legen Sie sich einen Satz Dübel und Schrauben sowie die Bohrschablone bereit.

Geräte anschließen

Übersicht über die Anschlüsse der T-Eumex 628



- 1. bis 4 Klemmleiste für den Anschluss analoger Endgeräte, von links nach rechts: Anschluss 10 bis 17. Diese Bezeichnung entspricht auch der internen Rufnummer. Die Klemmleiste kann zur Montage von der Stifteleiste abgezogen werden.
- 5. Klemmleiste zum Anschluss eines internen S0-Busses.
- 6. Kurzschlussbrücke zum Aktivieren der Abschlusswiderstände des externen S0-Busses. Die Kurzschlussbrücke ist im Lieferumfang enthalten und wird im gesteckten Zustand ausgeliefert.
- 7. Interner S0-Bus als RJ45-Buchse ausgeführt zum direkten Anschluss eines ISDN-Endgerätes.
- 8. Externer S0-Bus ausgeführt als RJ45-Buchse zum Anschluss an den NTBA.
- 9. Kabelführung.



Schließen Sie die T-Eumex 628 nicht bei Gewitter an, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.

Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Ziehen Sie vor einer Installation das Steckernetzteil aus der Steckdose, um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

Der Anschlussraum der T-Eumex 628 befindet sich unter dem Gehäusedeckel.

Der Gehäusedeckel wird durch Drücken der beiden seitlichen Rasthaken geöffnet.

Nach Beenden aller Anschlussarbeiten ist der Gehäusedeckel wieder zu schließen.

T-Eumex 628 an das T-ISDN anschließen

Für die T-Eumex 628 besteht eine allgemeine Anschalteerlaubnis an das Netz der Deutschen Telekom AG. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

- Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der T-Eumex 628 als auch am Netz kommen.
- Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG verfügen. Es muss der Anschlusstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein. Der Anschlusstyp ISDN-TK-Anlagenanschluss wird nicht unterstützt. Die T-Eumex 628 unterstützt das Protokoll DSS1.

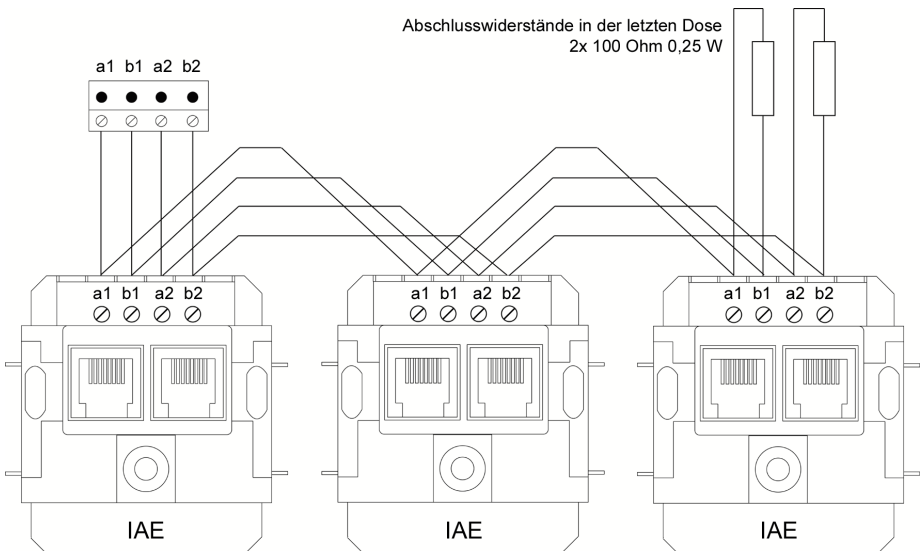
Nehmen Sie das ISDN Verbindungskabel der T-Eumex 628 und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse (8) an der T-Eumex 628.

Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-Bus

Die T-Eumex 628 verfügt über einen internen S0-Bus mit der Bezeichnung S0-int. Der Anschluss ist in zwei Varianten ausgeführt. Ein ISDN-Endgerät können Sie über die RJ-45-Buchse (7) direkt an die T-Eumex 628 anschließen.

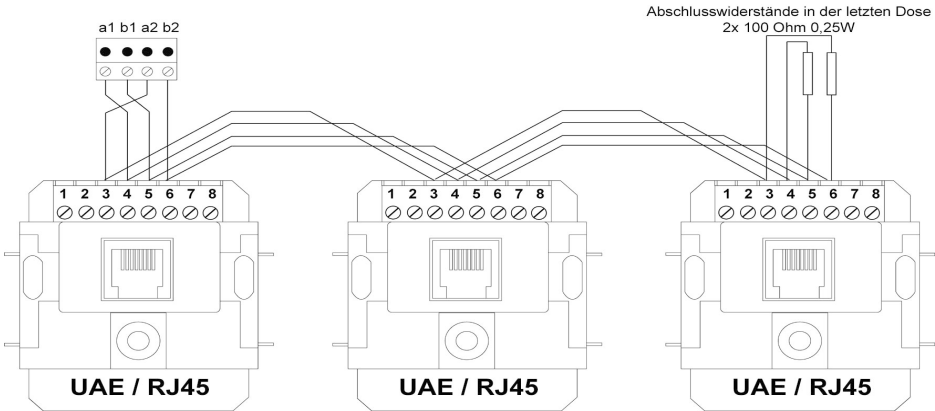
Einen hausinternen S0-Bus können Sie über die Klemmleiste (5) "S0-int" an die T-Eumex 628 anschließen.

Der S0-Bus der T-Eumex 628 ist nicht durchgeschleift, sondern wird über die T-Eumex 628 vermittelt. Das bedeutet, dass auch Internverbindungen zwischen analogen und ISDN-Nebenstellen möglich sind. Der interne S0-Bus unterstützt den Anschlussstyp ISDN-Mehrgeräteanschluss und das Protokoll DSS1. Sie können bis zu acht Endgeräte an den Bus anschliessen. Zwei der Endgeräte können dabei aus dem internen Bus gespeist werden. Die restlichen Endgeräte müssen über ein extra Netzteil versorgt werden. Zwei Endgeräte können gleichzeitig in Betrieb (telefonieren) sein.



Die Abbildung zeigt den Aufbau eines internen S0-Busses mit IAE-Dosen. An der letzten Dose muss der Bus mit zwei Abschlusswiderständen (100 Ohm 0,25W) wie in der Abbildung gezeigt abgeschlossen werden.

Sollten Sie anstelle von IAE-Dosen den internen S0-Bus mit UAE-Dosen aufbauen, so beachten Sie die dargestellte Verdrahtung in der folgenden Abbildung.



Der interne S0-Bus ist auf Seiten der T-Eumex 628 durch integrierte Widerstände immer abgeschlossen.



Achten Sie auf die richtige Verbindung des internen ISDN-Anschlusses mit den ISDN-Anschlussdosen. Eine Vertauschung der Adern bei der Verkabelung führt immer zu Fehlfunktionen. Beachten Sie, dass die Ziffern an der Klemme und nicht die Reihenfolge entscheidend ist.

Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628 anschließen

Sie können bis zu 8 analoge Geräte anschließen.

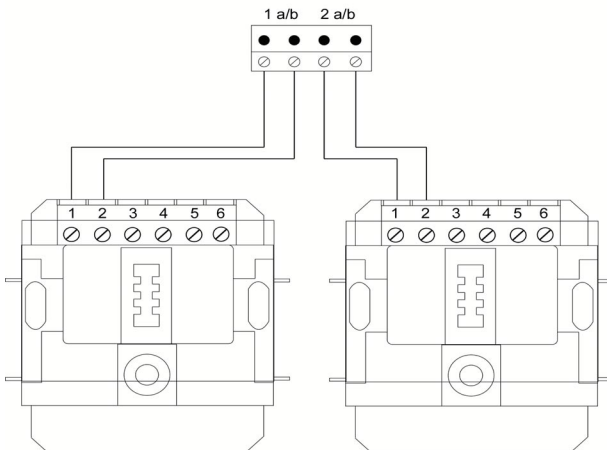
Es werden nur analoge Endgeräte unterstützt, die das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) unterstützen.

Ältere Geräte, die nur das Impulswahlverfahren (IWW) benutzen, werden nicht unterstützt.

Zum Anschluss der analogen Endgeräte sind Klemmleisten vorgesehen, über die mit 2-adrigen Kabeln und abgesetzten TAE-Dosen ein Anschluss an die T-Eumex 628 realisiert werden kann.

Die Leitungslänge zwischen der T-Eumex 628 und den analogen Geräten darf 1000 m nicht überschreiten und nicht über freie Flächen (Hof, Garten, etc.) führen.

Die Rückfrage wird über die Signal-, Flash-, oder R-Taste mit einer eingestellten Flashzeit von 70 bis 310 ms unterstützt.



Tipp

Wir empfehlen für jedes analoge Endgerät ein eigenes Kabel zu verwenden und nur das erste Adernpaar anzuschließen.

Türfreisprecheinrichtung (TFE) an die T-Eumex 628 anschließen

An die analogen Anschlüsse der T-Eumex 628 können Türfreisprecheinrichtungen angeschlossen werden. Es dürfen nur Türfreisprecheinrichtungen die für den direkten Anschluss an analoge Haupt- oder Nebenstellenanschlüsse vorgesehen sind angeschlossen werden.

Die T-Eumex DoorLine 210 oder die Module DoorLine M06 und DoorLine M06/1 sind z.B. solche Geräte.

Der analoge Anschluss der T-Eumex 628 an dem die Türfreisprecheinrichtung angeschlossen ist, muss im Konfigurator als Endgerätetyp TFE definiert sein. Dazu wählen Sie im Konfigurator unter „Interne Anschlüsse / Analog“ den entsprechenden Anschluss aus und stellen den Endgerätetyp ein.

In der Türfreisprecheinrichtung müssen Sie die Rufnummern programmieren, die bei Drücken der einzelnen Klingeltasten gerufen werden sollen. Wie Sie diese Rufnummern programmieren, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der Türfreisprecheinrichtung.

Wenn Sie einer Klingeltaste mehrere interne Telefone zuordnen möchten, müssen Sie im Konfigurator der T-Eumex 628 eine Gruppe einrichten. Die Gruppe können Sie im Konfigurator unter „Leistungsmerkmale / Weitere / Gruppen-/Sammelruf“ einrichten. In der Türfreisprecheinrichtung muss dann die Gruppenrufnummer der Gruppe eingetragen werden, die Sie im Konfigurator eingerichtet haben (Gruppenrufnummern sind die 60 ... 65).



Das Wahlverfahren der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung muss auf MFV eingestellt sein.

T-Eumex 628 an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230V~Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten:



Vorsicht! Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzgerät beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Verlegen Sie das Netzkabel des Steckernetzgerätes so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzgerät leicht erreichbar sind, um das Steckernetzgerät bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die T-Eumex 628 keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzgerätes! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzgerät selbst!

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt.

Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die T-Eumex 628 an eine Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die T-Eumex 628.
- Achten Sie darauf, dass das Steckernetzgerät immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Beschädigte Stecker oder Steckdosen können Funktionsstörungen hervorrufen und bedeuten unter Umständen Brandgefahr!

- Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z. B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS“-Zeichen für geprüfte Sicherheit). Andernfalls können Störungen beim Betrieb der T-Eumex 628 auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.

Schließen Sie die T-Eumex 628 an die Stromversorgung an. Stecken Sie dazu das Steckernetzgerät in die Steckdose.

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der T-Eumex 628.



Innerhalb der ersten 5 Sekunden blinken alle Leuchtdioden der T-Eumex 628. Heben Sie während dieser Zeit kein Telefon ab. Die T-Eumex 628 geht sonst in den Bereitschaftsmodus zum Empfang einer neuen Firmwaredatei (siehe Kapitel "Firmware Update"). In diesem Modus ist kein Telefonbetrieb möglich. Die T-Eumex 628 muss dann neu gestartet werden um telefonieren zu können.

Mit dem Leuchten der Leuchtdiode T-ISDN wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die T-ISDN Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich. Im Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen, es gehen Ihnen keine Anrufe verloren. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert.

Von extern sind Ihre Geräte erst dann gezielt erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie in den Kapiteln „Konfiguration über das Telefon“ und „Browserkonfiguration“.

Bedeutung der Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden an der Oberseite der T-Eumex 628 haben folgende Bedeutung:

T-ISDN	leuchtet grün:	ISDN-Verbindungskabel zum NTBA ist gesteckt und T-ISDN ist betriebsbereit.
	blinkt grün:	ISDN-Verbindungskabel zum NTBA ist nicht gesteckt oder T-ISDN ist nicht betriebsbereit.
B-Kanal 1	leuchtet grün:	Der B1-Kanal des externen T-ISDN ist belegt.
B-Kanal 2	leuchtet grün:	Der B2-Kanal des externen T-ISDN ist belegt.
Gesprächsdaten	leuchtet gelb:	Es ist mindestens ein Gesprächsdatensatz gespeichert.
	blinkt gelb:	Es sind nur noch 50 freie Speicherplätze für Gesprächsdaten vorhanden.
	flackert gelb:	Datenübertragung über die USB- Schnittstelle ist aktiv.

In Betrieb nehmen

Grundeinstellung bei Auslieferung der T-Eumex 628

Im Auslieferungszustand bzw. nach Rücksetzen der Anlage in den Auslieferungszustand (siehe Kapitel "Konfiguration mit dem Telefon") sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Die Rufzuordnung Variante 1 (Tagschaltung) ist aktiviert.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton
(=automatisches Belegen der externen Wählleitung).

- Die Rufnummernübermittlung ist eingeschaltet.
- Alle analogen Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist eingeschaltet.
- Verbindungsdatensätze werden nicht zwischengespeichert.
- Keine Anrufweiserschaltungen aktiv.
- Anrufweiserschaltungen erfolgen in der TK-Anlage.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kurzwahlspeicher: keine Einträge.
- Sperrlisten: Folgende Nummern sind gesperrt

019	010##019	0100##019
0900	010##0900	0100##0900
- Freigabeliste: Folgende Nummern sind freigegeben

0191011	0193010
---------	---------
- Verbindungsdaten: keine Einträge.

Es wird empfohlen, die T-Eumex 628 vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel „Konfiguration über das Telefon“ und „Browserkonfiguration“).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel „Konfiguration über das Telefon“ und „Browserkonfiguration“).

Tipp

Auf Wunsch übernimmt der Technische Kundendienst von T-Com gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 018 0 / 5 19 90. Der Verbindungspreis beträgt zum Zeitpunkt der Drucklegung 0,120 Euro pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer TK-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.



Um eine Änderung in der Konfiguration durch unberechtigte Personen zu verhindern, ändern Sie bitte die Grundeinstellung der PIN (im Auslieferungszustand „0 0 0 0“) auf eine 4-stellige Ziffernfolge Ihrer Wahl und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie selbst die aktuelle PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den Technische Kundendienst von T-Com (siehe Kapitel „Service“ im Anhang).

Installation der Software

Systemsoftware der T-Eumex 628

Die Systemsoftware der T-Eumex 628 besteht aus folgenden Komponenten:

- USB-Treiber: Diesen benötigen Sie, um die T-Eumex 628 über USB mit Ihrem PC verbinden zu können.
- Firmware-Update Assistent: Mit diesem Programm kann komfortabel eine neue Firmwareversion auf der T-Eumex 628 installiert werden.
- Firmware: Die Firmware ist das Betriebssystem der T-Eumex 628. Bei Änderungen an der Firmware kann eine neue Version in die T-Eumex 628 geladen werden.
- Konfigurator zur menügeführten Konfiguration der T-Eumex 628: Bitte beachten Sie, dass für die korrekte Darstellung der Konfigurationsoberfläche der Internet Explorer in der Version 6.0 (liegt auf der CD bei) oder größer benötigt wird.

Wie schließe ich die T-Eumex 628 über USB an den PC an

Sie können die Installation der Software nur durchführen, wenn Sie den PC noch nicht an die T-Eumex 628 angeschlossen haben.

Legen Sie die CD-ROM "T-Eumex 628 Anwendersoftware" in das Laufwerk. Je nach Konfiguration des PCs startet das Installationsprogramm automatisch (Autostart eingeschaltet).

Geschieht dies nicht, starten Sie das Programm "T-Eumex 628.exe" im obersten Verzeichnis der CD-ROM von Hand.

Im erscheinenden Fenster wählen Sie den Eintrag "T-Eumex 628 USB-Treiber und Software installieren" und folgen den Anweisungen.

Nach erfolgreicher Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Nach dem Neustart können Sie die T-Eumex 628 über USB an den PC anschließen. Entfernen Sie die Abdeckkappe der USB-Buchse an der Vorderseite des Gehäuses und Verbinden Sie diese mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit Ihrem PC. Der Hardware-Assistent von Windows erkennt die T-Eumex 628 jetzt automatisch und installiert die Treiber.

Nach Beenden des Hardwareassistenten können Sie die USB-Verbindung zur Konfiguration der T-Eumex 628 nutzen. Nach Beenden der Konfiguration entfernen Sie das USB-Kabel und stecken Sie die Abdeckkappe der USB-Buchse wieder auf.

Sollte Sie der Hardwareassistent nach Anschluss der Anlage nach Treibern fragen, wählen Sie die Option "Automatisch den besten Treibern suchen" und folgen Sie den Anweisungen des Hardwareassistenten.

Browserkonfiguration

Starten der Browserkonfiguration über USB

Die T-Eumex 628 bietet ein leicht zu bedienendes Konfigurationsmenü. Dieser Konfigurator wird über einen gängigen Internetbrowser, beispielsweise Internet Explorer 6.0 von Microsoft ausgeführt.

Voraussetzungen

- Windows 98SE/ME/2000/XP
- Browser: mind. Microsoft Internet Explorer 5.5. Version 6.0 empfohlen.
- T-Eumex 628 über USB am PC angeschlossen und USB-Treiber installiert.

Sie können auch einen anderen Browser, z.B. Opera 7.0 oder Netscape, ab der Version 7.0 verwenden. Beim Einsatz, dieser Browser können im Konfigurator gegebenenfalls Elemente anders dargestellt werden. Die Funktion bleibt aber weitgehendst erhalten.

Tipp

Von der mitgelieferten CD können Sie den Internet Explorer in der Version 6.0 installieren.

Starten des Konfigurators

Verbinden Sie die T-Eumex 628 über USB mit Ihrem PC.

Starten Sie Ihren Browser, beispielsweise den Internet Explorer.

Im Eingabefeld Adresse geben Sie bitte: <http://192.168.99.100> ein und drücken die Enter-Taste.

Der Konfigurator wird geladen. Am rechten Rand sehen Sie unter "INFO" zum jeweiligen Menü einen Hilfetext eingeblendet, der alle wichtigen Informationen enthält.



Hinweis: Der Konfigurator kann nicht geladen werden, wenn die Konfiguration von einem Telefon aufgeschlossen oder die Fernkonfiguration freigegeben ist.

Starten der Browserkonfiguration über eine interne ISDN- Verbindung

Alternativ zur Verbindung über USB können Sie den Konfigurator der T-Eumex 628 auch über eine ISDN-Verbindung aufrufen.

Sie benötigen dazu einen PC mit installierter ISDN-Karte. Diese Karte wird genau wie alle anderen digitalen Nebenstellen an den internen S0-Bus der T-Eumex 628 angeschlossen.

Mit einer ISDN-Verbindung können Sie den Konfigurator auf einem PC aufrufen, der außerhalb der maximalen Verbindungsreichweite des USB steht.

Wie Sie die ISDN-Verbindung auf Ihrem PC einrichten, ist in der Datei „\Doku\Konfiguration über internen S0.PDF“ auf der CD genau beschrieben.

Tipp

Die ISDN-Verbindung wird wie ein internes Telefongespräch aufgebaut. Es fallen also keine Gebühren an.



Bei der Nutzung des Konfigurators über ISDN ist ein Update der Firmware oder das Einspielen neuer Wartemusik nicht möglich.

Die Nutzung des Konfigurators über ISDN ist ab der Firmwareversion 1.6.0 möglich.

Automatische Übernahme der Rufnummern aus der Vermittlungsstelle (ANI MSN)

Die T-Eumex 628 bietet die Möglichkeit, die Rufnummern (MSN) die Ihnen von der T-Com zugewiesen worden sind, automatisch vom Anschluss zu übernehmen. Sie müssen die Rufnummern nicht mehr von Hand eintragen. Auf diese Weise können Sie ohne Unterlagen unkompliziert alle Rufnummern auf einmal in der T-Eumex 628 eintragen.

Klicken Sie dazu im Konfigurator auf der ersten Seite auf einen Eintrag im blauen Kasten "MSN-Mehrfachrufnummern". Am unteren Rand der nächsten Seite sehen Sie den Knopf "MSN übernehmen". Nachdem Sie auf den Knopf geklickt haben, werden von der T-Eumex 628 aus Ihre Rufnummern vom Anschluss abgefragt und in die Felder eingetragen.



Ihr T-ISDN-Anschluss muss Rufumleitung in der Vermittlungsstelle unterstützen. Besitzen Sie einen ISDN-Komfortanschluss wird die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle standardmäßig aktiviert sein.

Bei einigen Anschlüssen (Vermittlungsstellen) kann es vorkommen, dass diese die Ortsvorwahl zusätzlich zu Ihren Rufnummern übertragen. In diesem Fall müssen Sie nach der erfolgreichen Übernahme der Rufnummern die Ortsvorwahl einzeln aus den Felder löschen, damit ein fehlerfreier Betrieb gewährleistet ist.

Achten Sie bei der Nutzung dieses Merkmals bitte auf entsprechende Meldungen des Konfigurators.

Beachten Sie, dass bereits eingetragene Rufnummern überschrieben werden und eine vorhandene Rufverteilung gelöscht wird.

Firmware-Update

Wie lade ich eine neue Firmwaredatei in die T-Eumex 628

Mit Hilfe des Assistenten können Sie auf einfache Weise eine neue Firmwaredatei zur T-Eumex 628 übertragen.



Sichern Sie vor dem Firmware-Update Ihre Einstellungen mit Hilfe des Konfigurators auf Ihrem PC. Nach dem Firmware-Update müssen Sie die T-Eumex 628 einmal in den Auslieferungszustand zurücksetzen und neu programmieren.

Benutzen Sie zum Firmware-Update nur das Original - USB Kabel.

Rufen Sie den Assistenten aus dem Windows-Startmenü auf und folgen Sie den Anweisungen.

Vor dem Laden der Firmware müssen Sie die T-Eumex 628 in die Empfangsbereitschaft setzten. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- 1. Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose und stecken Sie es wieder ein. Die LEDs der T-Eumex 628 blinken nun gleichzeitig für ca. 5 Sekunden.
- 2. Heben Sie innerhalb dieser Zeit den Hörer eines analogen Telefons der T-Eumex 628 ab und legen ihn wieder auf. Die LEDs hören auf zu blinken, die Übertragung der neuen Firmware kann gestartet werden.

- 1. Schließen Sie den Konfigurationsmodus von einem Telefon auf (siehe Kapitel Konfigurationsmodus aufschließen).
- 2. Starten Sie die Anlage neu (siehe Kapitel Anlage neu starten). Die LEDs der T-Eumex 628 blinken nun gleichzeitig für ca. 5 Sekunden.
- 3. Heben Sie innerhalb dieser Zeit den Hörer des Telefons ab und legen ihn wieder auf. Die LEDs hören auf zu blinken, die Übertragung der neuen Firmware kann gestartet werden.

Trennen Sie nach erfolgreicher Übertragung die T-Eumex 628 durch Ziehen des Steckernetzteils vom 230V Netz und stecken Sie es erneut wieder ein.

Die T-Eumex 628 startet nun mit der neuen Firmware.

Vergessen Sie nicht, den Hörer des analogen Telefons vor dem Neustart der T-Eumex 628 wieder aufzulegen.

Nach dem die Firmware erfolgreich übertragen wurde, müssen Sie die Anlage in den Auslieferungszustand zurücksetzen und neu programmieren.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" (nur bei automatischer Belegung der externen Wählleitung).

Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).



Drücken Sie die Raute-Taste



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.

Wählen Sie die Kennziffern 60 und drücken Sie die Stern-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Die T-Eumex 628 wird neu gestartet und befindet sich im Auslieferungszustand.

Jetzt können Sie Ihre zuvor gesicherten Einstellungen mit dem Konfigurator wieder in die T-Eumex 628 einlesen.

Tipp

Sollte die Übertragung fehlschlagen, wiederholen Sie die zuvor ausgeführten Schritte noch einmal.

Telefonieren

Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein. Geräte mit dem Wahlverfahren IWW (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.



Digitalen Endgeräten, wie ISDN-Telefonen und ISDN-Karten für den PC, muss eine interne Rufnummer (20 - 29) der T-Eumex 628 als MSN zugewiesen werden (siehe Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes). Solange Sie keine interne Anschlussnummer als MSN zugewiesen haben, vergibt die T-Eumex 628 diesen Endgeräten für abgehende Verbindungen immer die MSN 29. Ist einem Endgerät eine andere MSN als 20 - 29 zugewiesen, wird von der T-Eumex 628 der Hinweis "Ungültige MSN" im Display Ihres ISDN-Telefons angezeigt. Unterstützt Ihr ISDN-Telefon diese Art Nachrichtenanzeige nicht, wird meist eine Meldung: "Ausgelöst" oder "Anruf beendet" im Display angezeigt.

Beachten Sie den folgenden Unterschied zwischen analogen und ISDN-Endgeräten. Zum Belegen einer internen Wählleitung können Sie bei analogen Endgeräten entweder einmal die Signaltaste "R" oder zweimal hintereinander die Stern-Taste betätigen. Bei ISDN-Endgeräten belegen Sie die interne Wählleitung durch zweimaliges Betätigen der Stern-Taste.

In den folgenden Kapiteln wird deshalb nur die Signaltaste "R" beschrieben. Bei ISDN-Endgeräten müssen Sie an dieser Stelle zweimal die Stern-Taste betätigen.

Anruf annehmen

((Q))

Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.

Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie die T-Eumex 628 so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer "0" belegen müssen.

Automatische Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer wählen.

R

Manuelle Belegung der externen Wählleitung:

Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

0

Tipp

Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Wählleitung mit der Amtskennziffer "0" bei allen Wahlprozeduren.

Intern anrufen

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe T-Eumex 628 angeschlossen ist wie Sie selbst. Sie können auf diese Weise Gespräche zwischen den analogen- und ISDN-Telefonen führen.

Für die analogen Endgeräte sind die internen Rufnummern 10 bis 17 und für den internen S0-Bus die Rufnummern 20-29 vorgesehen.



Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer ihres Telefons ab.

Sie hören den externen Wählton.



Drücken Sie die Signal-Taste "R".



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (10 bis 17 bzw. 20 bis 29).

Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.



Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:

Heben Sie den Hörer ihres Telefons ab.

Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (10 bis 17 bzw. 20 bis 29).

Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Extern anrufen

Zusammen mit Ihrem ISDN-Anschluss erhielten Sie von Ihrem Netzbetreiber die Rufnummern für Ihren Anschluss (ISDN-Rufnummern/MSN) mitgeteilt. Die Speicherung und Zuordnung dieser Rufnummern geschieht im PC-Konfigurator. Haben Sie Ihre ISDN-Rufnummern/MSN dort gespeichert, können Sie für externe Gespräche den Endgeräten eine MSN zuweisen. Aufgrund der getrennten Abrechnung der verschiedenen MSNs haben Sie damit eine Kostentrennung für abgehende Gespräche.



Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Sie hören den externen Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.



Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die Null. Sie hören den externen Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer

Anrufe mit Kurzwahl

Die T-Eumex 628 stellt Ihnen 100 Kurzwahlziele für externe Rufnummern zur Verfügung. Die Eingabe der Kurzwahlziele sowie die Zuordnung der Kurzwahlnummer bzw. des Namens erfolgen im PC-Konfigurator. Die Auswahl erfolgt je nach Kennziffer über die dreistellige Kurzwahlnummer (700...799).



Im PC-Konfigurator müssen die Kurzwahlnummern auch bei manueller Belegung der Amtsleitung ohne Amtskennziffer (0) eingegeben werden.



Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R".

Wählen Sie die Kennziffer 7.

Wählen Sie die letzten zwei Ziffern der Kurzwahlnummer 00 bis 99.

Die zugehörige Rufnummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.



Bei manueller Belegung der Wählleitung:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer 7.

Wählen Sie die letzten zwei Ziffern der Kurzwahlnummer 00 bis 99.

Die zugehörige Rufnummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.

Rückfragegespräch führen

Sie möchten ein bestehendes Gespräch halten, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Er hört, während er "gehalten" wird eine Wartemusik.



R

Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.

Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.

Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:



0



Interne Rufnummer wählen

oder "0" und externe Rufnummer wählen.

Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer weiter zu sprechen, drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Taste "1".

Wenn Sie den gehaltenen ersten Teilnehmer nicht mehr halten wollen, drücken Sie die Signaltaste "R" und die Taste "0". Der zuvor gehaltene Teilnehmer erhält besetzt.

R

0



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Haltefunktion einstellen

Die T-Eumex 628 bietet Ihnen die Möglichkeit zu entscheiden, ob Sie ein Extern-Gespräch am Anschluss oder in der T-Eumex 628 halten lassen wollen, sobald Sie die Rückfragetaste drücken.

Ein am Anschluss gehaltenes Gespräch ist Voraussetzung, um die 3er-Konferenz oder ECT (Vermitteln zwischen zwei externen Teilnehmern) nutzen zu können.

Bei einem Gespräch, das am Anschluss gehalten wird, wird keine weitere Amtsleitung belegt. Sie bleiben also erreichbar, wenn Sie ein Gespräch auf diese Weise halten.

Das Vermitteln auf einen internen Teilnehmer ist nach wie vor möglich.

Tipp

Über den Konfigurator können Sie für jeden Teilnehmer festlegen, ob ein Gespräch am Anschluss oder in der T-Eumex 628 gehalten werden soll.
(Menü „Interne Anschlüsse / Anschluss... / Verbindung halten“).

Halten in der T-Eumex 628 einstellen

Sie möchten für einen Teilnehmer Halten in der T-Eumex 628 einstellen.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Signaltaste R. Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie danach die Ziffern 7 0.



Legen Sie den Hörer auf.

Externgespräche werden jetzt in der T-Eumex 628 gehalten, sofern Sie die Rückfragetaste drücken.

Halten am Anschluss

Sie möchten für einen Teilnehmer Halten am Anschluss einstellen.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Signaltaste R. Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie danach die Ziffern 7 1.



Legen Sie den Hörer auf.

Externgespräche werden am Anschluss gehalten, sofern Sie die Rückfragetaste drücken.

Gespräch weitergeben bzw. vermitteln

Besteht eine Rückfrageverbindung (vgl. Rückfrage), ist es möglich, die beiden Gesprächspartner mit der Funktion "Vermitteln" miteinander zu verbinden.

Ist mindestens eine der Verbindungen intern, kann das Vermitteln auch durch einfaches Auflegen erfolgen.

Verbindungen können auch im Rufzustand weiterverbunden werden (Vermitteln ohne Ankündigung).

Dies ist jedoch nicht bei zwei Amtsgesprächen möglich.

Nimmt das Vermittlungsziel das Gespräch nicht entgegen, erfolgt nach 45 Sekunden ein Wiederanruf.

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln

Sie möchten ein Gespräch intern oder extern weitergeben, ohne vorher mit dem Rückfrageteilnehmer zu sprechen.



Sie führen ein Gespräch.

Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.

Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach "0" die externe Rufnummer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Legen Sie den Hörer auf.

Nimmt der gerufene Teilnehmer den Hörer ab, übernimmt er damit das Gespräch. Hebt der angewählte Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, sprechen Sie wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner.



Falls Sie nach der Wahl der internen/externen Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste "R", um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Gespräch mit Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln

Sie möchten ein Gespräch intern oder extern weitergeben, aber vorher mit dem Rückfrageteilnehmer sprechen.



Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach "0" die externe Rufnummer.

Der Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin. Legen Sie den Hörer auf, die Teilnehmer sind verbunden.



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste "R", um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Gespräche vermitteln (ECT)



Die Nebenstelle von der aus Sie ECT nutzen wollen muss so konfiguriert sein, dass Verbindungen (Sie drücken die Rückfragetaste) am ISDN-Anschluss und nicht in der T-Eumex 628 gehalten werden. Über den Konfigurator der T-Eumex 628 können Sie diese Option für die gewünschten Nebenstellen aktivieren. Klicken Sie im Konfigurator auf den Menüeintrag "Analog oder Digital" unter "Interne Anschlüsse". Wählen Sie die entsprechende Nebenstelle aus. Unter dem Menüpunkt "Halten am ..." können Sie die entsprechenden Einstellungen für die Nebenstelle vornehmen. Beachten Sie auch die Online-Hilfe am rechten Rand des Konfigurators. Diese Funktion können Sie nur nutzen, wenn das Leistungsmerkmal "ECT" für Ihren ISDN-Anschluss aktiviert ist.

Bei Vermitteln über ECT können Sie zwei externe Teilnehmer verbinden. Diese Verbindung bleibt auch noch bestehen, nachdem Sie aufgelegt haben. Die beiden Teilnehmer können jetzt telefonieren.



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

Drücken Sie die Rückfragetaste. Sie hören den internen Wählton.

Wählen Sie "0" und die Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers. Warten Sie, bis die Verbindung zustande gekommen ist.



Wird das Gespräch nicht angenommen, können Sie durch erneutes Drücken der Rückfragetaste zu Ihrem gehaltenen Gespräch zurückkehren.



Ist die Verbindung zustande gekommen wählen Sie den Tastencode "R 4". Damit werden Ihre beiden externen Gesprächspartner miteinander verbunden und Ihre



Verbindung ist beendet. Als Bestätigung erhalten Sie das Besetztzeichen. Legen Sie den Hörer auf.



Bitte beachten Sie, dass Sie die Kosten für das mit ECT vermittelte Gespräch tragen. Auch haben Sie, nachdem Sie die beiden externen Gesprächspartner verbunden haben, keine Kontrolle darüber, wie lange diese telefonieren.

Beachten Sie bitte das Benutzerhandbuch Ihres ISDN-Endgerätes für die Prozeduren, um ECT zu nutzen.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Bei analogen Telefonen können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln.

Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik.



Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen (makeln).



Drücken Sie die Signal-Taste "R".

Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:



Interne Rufnummer wählen oder "0" und externe Rufnummer wählen.



Führen Sie das Rückfragegespräch.



Durch Drücken der Signal-Taste "R" und der Kennziffer "2" können Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin- und herschalten.



Wenn Sie das Gespräch mit dem Teilnehmer mit dem Sie gerade sprechen beenden wollen, drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Taste "1".



Die Verbindung wird getrennt und Sie werden mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

Wenn Sie den gehaltenen Teilnehmer nicht mehr halten wollen, drücken Sie die Signaltaste "R" und die Taste "0". Der zuvor gehaltenen Teilnehmer erhält besetzt. Legt der momentan aktive Teilnehmer im Gespräch auf, kehren Sie direkt zum gehaltenen Teilnehmer zurück.

Führen Sie das Gespräch weiter.

Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf.

Dreierkonferenz

Die Dreierkonferenz ist ein Leistungsmerkmal Ihres T-ISDN Anschlusses. Sie können während eines Externgespräches eine weitere Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufbauen und dann mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.



Um die Dreierkonferenz nutzen zu können, müssen Sie für die Nebenstelle von der aus Sie eine Dreierkonferenz einleiten wollen, besondere Einstellungen vornehmen. Diese Nebenstelle muss so konfiguriert sein, dass Verbindungen am ISDN-Anschluss und nicht in der T-Eumex 628 gehalten werden. Über den Konfigurator der T-Eumex 628 können Sie diese Option für die gewünschten Nebenstellen aktivieren. Klicken Sie im Konfigurator auf den Menüeintrag "Analog oder Digital" unter "Interne Anschlüsse". Wählen Sie die entsprechende Nebenstelle aus. Unter dem Menüpunkt "Halten am ..." können Sie die entsprechenden Einstellungen für die Nebenstelle vornehmen. Beachten Sie auch die Online-Hilfe am rechten Rand des Konfigurators.

Dreierkonferenz einleiten

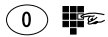
Stellen Sie sicher, dass Sie die Option "Halten am Anschluss" für ihr Telefon im Konfigurator der T-Eumex 628 oder per Telefon aktiviert haben. Bei der ersten Verbindung ist es egal, ob Sie angerufen wurden oder ob Sie selbst die Verbindung hergestellt haben.



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.



Drücken Sie die Rückfragetaste. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie "0" und die Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers.

Warten Sie bis die Verbindung zustande gekommen ist. Wird das Gespräch, nicht angenommen, können Sie durch erneutes Drücken der Rückfragetaste zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren.



Ist die Verbindung zustande gekommen wählen, Sie den Tastencode R 3. Danach sind Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Dreierkonferenz auflösen

Um eine Konferenz aufzulösen, haben Sie drei Möglichkeiten:



Sie legen selbst auf, dadurch werden alle Verbindungen getrennt.



Einer der beiden Teilnehmer legt auf. Sie sind nur noch mit einem Gesprächspartner verbunden.



Drücken Sie die R-Taste und danach die Taste 2. Sie sind nun mit dem Teilnehmer verbunden, von dem aus Sie die 3er-Konferenz eingeleitet haben. Der andere Teilnehmer wird gehalten. Sie können nun zwischen beiden Gesprächen mit "R 2" hin- und herschalten (makeln).

Heranholen von Anrufen (Pick-Up)

Sie können einen externen oder internen Anruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an der T-Eumex 628 klingelt:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den externen Wählton.

Bei analogen Nebenstellen



drücken Sie die Signal-Taste "R" und wählen Sie die Kennziffer 8.

Bei digitalen Nebenstellen



drücken Sie zweimal die Stern-Taste und wählen die Kennziffer 8.

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch von einem bereits eingeschalteten Anrufbeantworter (analoger Anrufbeantworter) an Ihr Telefon übernehmen. Bei einem analogen Anrufbeantworter ist darauf zu achten, dass der entsprechende Anschluss auf den Gerätetyp "Anrufbeantworter" eingestellt sein muss. Das Heranholen von Anrufbeantwortergesprächen erfolgt genauso wie das Heranholen eines normalen Gespräches.

Gehen Sie genauso vor wie unter "Heranholen von Anrufen (Pick-Up)" beschrieben.

Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)



Die Bedienprozeduren und die Höröne in Verbindung mit CCBS unterscheiden sich bei analogen- und ISDN- Telefonen. ISDN- Telefone stellen für CCBS eigene Prozeduren zur Verfügung. Der folgende Abschnitt beschreibt CCBS in Verbindung mit analogen Endgeräten.

Wenn der angerufene externe Teilnehmer besetzt ist, können Sie sich einen Rückruf signalisieren lassen, sobald der Anschluss wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden lang, wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des zuvor besetzten Teilnehmers automatisch gewählt.



8

Sie haben eine externe Rufnummer gewählt und hören den Besetztton:

Wählen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Kennziffer 8,

oder

* 3 7 #

wählen Sie die Kennziffern *37#.

Sie hören den positiven Quittungston, wenn ein Rückruf eingeleitet wurde.



Legen Sie den Hörer auf. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten

Sie den Rückruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt. Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht oder nach dem sie erfolgreich ausgeführt wurden.



Hinweis:

Dieser Dienst muß in der Vermittlungsstelle aktiviert sein.

Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Die Bedienprozeduren und die Hörtone in Verbindung mit CCNR unterscheiden sich bei analogen und ISDN-Telefonen. ISDN-Telefone stellen für CCNR eigene Prozeduren zur Verfügung. Der folgende Abschnitt beschreibt CCNR in Verbindung mit einem analogen Endgerät. Nimmt ein angerufener Teilnehmer Ihren Ruf nicht entgegen, so können Sie sich einen Rückruf signalisieren lassen, sobald an diesem Anschluss einmal telefoniert worden ist. Nachdem der gerufene Teilnehmer ein Gespräch geführt hat, klingelt Ihr Telefon. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des vorher gewählten Teilnehmers automatisch gewählt.



Das Leistungsmerkmal CCNR muss für Ihren Anschluss aktiviert sein.



Sie haben eine externe Rufnummer gewählt. Sie hören das Freizeichen. Das Gespräch wird aber nicht entgegengenommen. Sollte CCNR möglich sein, hören Sie mit dem Freizeichen eine Quittungstonfolge (600Hz)

8

Wählen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Kennziffer "8" oder

*

3

7

#

wählen Sie die Kennziffer * 37 #



Sie hören den Besetztton, wenn der Rückruf eingeleitet wurde.

Wird innerhalb der nächsten 180 Minuten kein Gespräch von dem gerufenen Apparat aus geführt, so wird der Rückrufauftrag automatisch am Anschluss gelöscht.



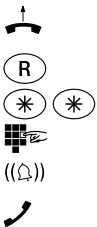
Digitale Endgeräte zeigen eine Meldung im Display an, sobald CCNR möglich ist. Beachten Sie bitte das Benutzerhandbuch Ihres ISDN-Endgerätes für die Prozeduren, um CCNR zu nutzen.

Gruppenruf/Sammelruf

Die T-Eumex 628 ermöglicht es Ihnen, verschiedene analoge und ISDN- Telefone in einer Rufnummerngruppe zusammenzufassen. Sie können durch Wahl dieser Gruppenrufnummer alle Nebenstellen einer Gruppe gleichzeitig rufen. Auf diese Weise können Sie schnell jemanden intern erreichen, wenn Sie nicht genau wissen, welche Nebenstelle in dem entsprechenden Bereich besetzt ist. Die T-Eumex 628 unterstützt sechs Rufgruppen. Die Zuordnung einer Nebenstelle zu der jeweiligen Gruppenrufnummer erfolgt über den Konfigurator. Erst wenn eine Gruppe definiert ist, können Sie das Leistungsmerkmal "Gruppenruf/Sammelruf" nutzen.



Gruppen-/Sammelrufnummern können nicht als AWS-Ziel genutzt werden.



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" bei analogen Endgeräten oder zweimal die Stern-Taste bei ISDN- Telefonen.

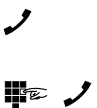
Wählen Sie die gewünschte Gruppenrufnummer: 60, 61, 62, 63, 64 oder 65

Die Nebenstellen der Rufgruppe klingeln.

Sie sprechen mit einem Teilnehmer, dessen Apparat der Rufnummerngruppe angehört.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1, ...0, *und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.



Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage.

Sie können nun nachwählen. Die externe Verbindung besteht weiter.

Erreichbar bleiben - Anrufweberschaltung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Gerät oder von einem internen zu einem anderen internen Gerät umleiten. Je nach Konfiguration wird die Anrufweberschaltung in der T-Eumex 628 oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt.

Für die interne Anrufweberschaltung muss im Konfigurator die "AWS in der TK-Anlage" aktiviert werden.

Externe Anrufweberschaltungen werden am Anschluss (MSNs) eingerichtet, an dem sie angeschlossen werden. Für die Anwendung der Anrufweberschaltung müssen deshalb zuerst Ihre Rufnummern (MSNs) gespeichert und zugeordnet werden.

Es gibt drei Arten der Anrufweberschaltung:

"sofort": Ein ankommender Anruf löst sofort die Anrufweberschaltung aus ohne das ursprünglich angewählte Gerät zu rufen.

"bei Besetzt": Bei besetztem Gerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet.

"nach Zeit": Der Anruf wird zunächst beim gewählten Gerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum vorher eingerichteten Ziel umgeleitet. Die Zeit ist auf ca. 20 Sekunden eingestellt.

Wenn Sie statt des gewohnten Wähltones einen Sonderwählton hören, ist eine Anrufweberschaltung in der Vermittlungsstelle "sofort" aktiv. Bei Anrufweberschaltung "sofort" auf die T-NetBox erfolgt keine Anzeige an der T-Eumex 628, wenn eine Nachricht aufgesprochen wurde. Ist "AWS am ISDN-Anschluss" eingestellt, können interne Anrufe nicht umgeleitet werden.



Die T-Eumex 628 verfügt über eine Funktion, die es erlaubt, nach einem Neustart vorhandene Anrufweberschaltungen, die am Anschluss (in der Vermittlungsstelle) konfiguriert wurden, automatisch abzufragen.

Sind Einträge für Anrufweberschaltungen vorhanden, werden diese automatisch in der T-Eumex 628 gespeichert.

Haben Sie beispielsweise nach einem Zurücksetzen der T-Eumex 628 in den Auslieferungszustand die Konfiguration komplett gelöscht, so wird die T-Eumex 628 bei der nächsten externen Verbindung ermitteln, ob am Anschluss noch Anrufweberschaltungen konfiguriert sind. Die übernommenen Einstellungen können dann auf herkömmliche Weise im Konfigurator geändert werden.

Anrufweberschaltung einschalten



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweberschaltung:

"sofort": Kennziffern 21

"nach Zeit": Kennziffern 61

"bei Besetzt": Kennziffern 67



Drücken Sie die Stern-Taste



Geben Sie die Zielnummer ein.

Dies dürfen

- die interne Nebenstellen der Anschlüsse sein,
- externe Rufnummern sein.

Eine externe Rufnummer geben Sie bitte ohne zusätzliche "0" ein, unabhängig davon ob die "Automatische Amtsbelegung" aktiviert ist.

Es sind nur Anrufweberschaltungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen darf (Externberechtigung!). Leiten Sie nicht auf folgende



Rufnummern um: 011, 012, 014, 018, 019.

Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Zielnummern die länger als 2 Ziffern sind, werden automatisch als externe Rufnummern betrachtet.

Wollen Sie die Anrufweberschaltung für externe Rufnummern in der Vermittlungsstelle einrichten, muss dies mit dem Konfigurator unter dem Punkt "Voreinstellung/ Anrufweberschaltung" erfolgen.

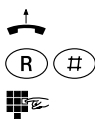


Hinweis:

Um die Anrufweberschaltung in der Vermittlungsstelle nutzen zu können, muss dem Telefon eine abgehende Rufnummer (MSN) von Ihren Rufnummern zugewiesen worden sein. Eine MSN können Sie direkt über das Telefon konfigurieren (s. Konfiguration über das Telefon). Benutzen Sie den Konfigurator der T-Eumex 628, so müssen Sie dem Telefon eine Rufnummer aus der Liste zuweisen.

Beachten Sie, dass nur die Anrufweberschaltung „sofort“ bei einem Gruppenruf berücksichtigt wird.

Anrufweberschaltung ausschalten



Heben Sie den Hörer ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Raute-Taste.

Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweberschaltung, die abgeschaltet werden soll:

"sofort": Kennziffern 21

"nach Zeit": Kennziffern 61

"bei Besetzt": Kennziffern 67



Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Wie nutze ich Anklopfen

Anklopfer annehmen oder abweisen

Sie telefonieren und ein anderer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert.

Sie haben folgende Möglichkeiten auf das Anklopfen zu reagieren:

R

1. Sie können das Gespräch durch Drücken der Signaltaste "R" annehmen. Anschließend können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern makeln.
2. Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale

Wahlberechtigung und Wahlkontrolle

Über die Browserkonfiguration können Sie die Wahlberechtigung einer Nebenstelle einschränken. Dazu kann jeder Nebenstelle eine Wahlberechtigung von intern berechtigt bis zu international berechtigt zugewiesen werden.

Weiterhin kann jeder Nebenstelle eine Wahlkontrolle aus externen Sperrungen und externen Freigaben zugewiesen werden. Die Listen mit externen Sperrungen und externen Freigaben werden in der Browserkonfiguration festgelegt. Dabei kann jede dieser Listen bis zu 50 Rufnummern enthalten. Die in der Liste mit externen Sperrungen eingetragenen Rufnummern können von Nebenstellen, die dieser Wahlkontrolle unterliegen, nicht gewählt werden. So würde z.B. der Eintrag >0190< alle Verbindungen zu Dienstaniestern mit dieser Vorwahl verhindern.

Einträge in der Liste mit externen Freigaben können die Einschränkungen der Liste mit externen Sperrungen teilweise wieder aufheben. So kann z.B. die in der Liste mit externen Freigaben eingetragene Rufnummer >0190 123456< gewählt werden, auch wenn in der Liste mit externen Sperrungen alle >0190< Rufnummern gesperrt sind.

Die externen Sperrungen und externen Freigaben sind für jede Nebenstelle getrennt aktivierbar. Es kann für eine Nebenstelle z.B. nur die externen Sperrungen aktiviert werden, wodurch die in der Liste mit externen Freigaben eingetragenen Rufnummern für diese Nebenstelle nicht erreichbar sind.



Die Liste der externen Freigaben hebt für die darin enthaltenen Rufnummern alle Einschränkungen der Wahlberechtigung auf. So kann z.B. eine Nebenstelle mit Internberechtigung, wenn für sie die Liste mit externen Freigaben aktiviert ist, alle Rufnummern dieser Liste anrufen, selbst wenn diese im Ausland liegen.

Notrufnummern

Im Konfigurator können Sie drei Notrufnummern einrichten, die unabhängig von der Wahlberechtigung eines Telefons jederzeit gewählt werden können.

Die Rufnummern 110 und 112 sind voreingestellt.

Automatische Belegung der externen Wählleitung nutzen

Automatische Belegung der externen Wählleitung einschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffern 41, um die automatische Belegung der externen Wählleitung einzuschalten.



Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Automatische Belegung der externen Wählleitung ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffern 40, um die automatische Belegung der externen Wählleitung auszuschalten.



Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Ruhe vor dem Telefon nutzen

Ruhe vor dem Telefon einschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 51.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Der Anrufer erhält ein Freizeichen, obwohl Ihr Telefon nicht klingelt.

Ruhe vor dem Telefon ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 50.

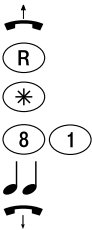
Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummer (CLIR)

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) einschalten

Ihre Rufnummer (MSN) wird bei dem Teilnehmer den Sie anrufen nicht angezeigt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

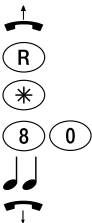
Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 81.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 80.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) für die nächste Verbindung



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffern 82.



Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz

Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von einem weiteren Anrufer gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz für den Anschluss einschalten, an dem Sie telefonieren.

In der Grundkonfiguration ist der Anklopfschutz eingeschaltet.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffern 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.

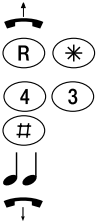


Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 43.

Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

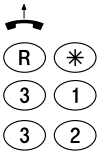
Es werden jetzt alle Anrufe, auch wenn Sie gerade ein Gespräch führen, signalisiert.

Rufvarianten (Nachtschaltung)

Über die Browserkonfiguration haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedenen Rufvarianten zu konfigurieren. Über die Rufvarianten legen Sie fest, welcher interne Anschluss auf Anrufe für eine Rufnummer (MSN) reagiert.

Beispielsweise legen Sie in der Rufvariante 1 fest, unter welchen Rufnummern die internen Anschlüsse zu erreichen sind. In Rufvariante 2 werden alle Anrufe für Ihre Rufnummern (MSN) nur noch am internen Anschluss mit angeschlossenem Anrufbeantworter signalisiert.

Über ein internes Telefon können Sie zwischen den beiden Rufvarianten umschalten. Auf diese Weise können Sie einfach alle Anrufe durch einen Anrufbeantworter annehmen lassen, beispielsweise dann, wenn Sie ausser Haus sind.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 31, um die Rufvariante 1 einzuschalten oder wählen Sie die Kennziffern 32, um die Rufvariante 2 einzuschalten.



Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Über die Browserkonfiguration können Sie das Umschalten zwischen den einzelnen Rufvarianten auch durch eine Zeitschaltung durchführen lassen.

Rufe abweisen bei Besetzt (Busy on Busy)

Mit der Funktion Busy on Busy können Sie festlegen, ob ein weiterer externer Anrufer auf Ihrer ISDN-Rufnummern das Freizeichen oder einen Besetztton hört, wenn Sie gerade telefonieren und mehrere Endgeräte der gleichen ISDN-Rufnummer zugewiesen sind.

Die Einstellungen für "Busy on Busy" können für jede eingetragene Rufnummer (MSN) separat konfiguriert werden. Das bedeutet, Sie können für eine MSN "Busy on Busy" aktivieren und für alle restlichen deaktivieren. Diese Einstellungen können Sie nur im Konfigurator der T-Eumex 628 vornehmen (Menü "Leistungsmerkmale / Weitere / Rufe abweisen bei Besetzt"). Wenn Sie "Busy on Busy" aktivieren, erhält ein weiterer Anrufer den Besetztton, sofern Sie gerade telefonieren.

SMS im Festnetz nutzen

Mit der T-Eumex 628 können Sie eine SMS im Festnetz verschicken und empfangen. Um eine SMS zu verschicken, muss Ihr Telefon SMS unterstützen. Um eine SMS als Textnachricht zu empfangen muss ihr Telefon dies ebenfalls unterstützen. Eine SMS kann aber prinzipiell von jedem Endgerät empfangen werden. Sollte ein Telefon das Anzeigen einer SMS nicht unterstützen, so wird der Text in Sprache umgewandelt und Sie hören eine Computeransage im Netz der T-Com AG.

SMS versenden

Um eine SMS zu verschicken, müssen Sie an Ihrem Telefon die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Telefons. Sie müssen eventuell die Rufnummer des SMS-Servicecenters im Telefon speichern.



Achten Sie bei der Eingabe der Rufnummern für ein SMS-Servicecenter darauf, dass diese Rufnummer nicht unter die Regeln für gesperrte Rufnummern fallen.

SMS empfangen

Um eine SMS am SMS-fähigen Telefon zu empfangen, muss im Konfigurator die Rufnummer des SMS-Servicecenter eingegeben werden, von denen eine SMS empfangen werden soll. Weiterhin müssen Sie den SMS-Empfang pro Rufnummer (MSN) aktivieren. Diese Einstellungen werden im gleichen Menü eingestellt (Menü "Leistungsmerkmale / Weitere / SMS-Einstellungen").

Bitte achten Sie darauf, dass ihr Telefon SMS auch als Textnachricht empfangen kann. Sobald Sie den SMS-Empfang für eine Rufnummer (MSN) aktivieren, werden eingehende SMS nicht mehr in Sprachnachrichten umgewandelt, da dem Netz der T-Com AG ein SMS-fähiges Telefon signalisiert wird.



Die Rufnummer des SMS-Servicecenters der T-Com AG ist schon vorkonfiguriert.

Anzeige von Nachrichten auf Ihrer T-Net Box (MWI)

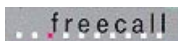
"Message Waiting Indication" (MWI) ist ein Leistungsmerkmal im Netz der T-Com AG für Ihre T-Net Box. Sollten Sie eine T-Net Box der T-Com AG nutzen und über ein digitales Endgerät verfügen, welches MWI unterstützt, so erhalten Sie an diesem Endgerät eine Anzeige im Display, sobald eine neue Nachricht auf Ihrer T-Net Box aufgezeichnet wurde.

Die T-Eumex 628 unterstützt Endgeräte mit MWI am internen S0-Bus. Diese Endgeräte müssen Sie nur an die T-Eumex 628 anschließen, und die Rufnummer konfigurieren unter der Ihre T-Net Box aktiviert ist.



Das Leistungsmerkmal MWI muss gesondert für Ihren Anschluss aktiviert werden.

Wenden Sie sich bitte an den Service der T-Com AG

 0800 330 2000.

Einspielen neuer Wartemusik

Die T-Eumex 628 enthält im Auslieferungszustand bereits eine Wartemusik. Sie können eine andere Datei für die Wartemusik in die T-Eumex 628 laden.

Die Datei muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Format muss CCITT-A-LAW sein.
- Die Aufnahmequalität muss auf 8kHz, 8bit Mono eingestellt sein.
- Die Datei darf nicht größer als 64kByte sein. Dies entspricht ca. 8 Sekunden Tondaten.

Das Programm "Audiorecorder", welches standardmässig in Microsoft Windows integriert ist, kann Tondaten in diesem Format speichern.

Das Laden der Datei erfolgt über den Konfigurator im Menüpunkt „Speichern & Laden / Wartemusik laden“.

Die Original-Wartemusik finden Sie auf der CD im Verzeichnis \Wartemusik in der Datei T-Eumex628.wav.

Konfiguration über das Telefon

Sie können die T-Eumex 628 auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: Menügestützt über einen PC (siehe Kapitel "Browserkonfiguration"), über ein angeschlossenes Telefon (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder vom technischen Kundendienst von T-Com aus der Ferne (0180 / 5 19 90). Siehe Kapitel Fernkonfiguration.



Konfigurieren über das Telefon mit digitalen Endgeräten ist nicht mit Wahlvorbereitung möglich. Das bedeutet, Konfigurationsänderungen können nur bei abgehobenen Hörer vorgenommen werden.

Zur Konfiguration von einem Telefon gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf (Grundeinstellung 0000).
- Nach jeder Konfigurationsprozedur müssen Sie den Hörer einmal auflegen, bevor Sie mit der nächsten Prozedur beginnen.
- Wenn Sie den negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab. Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur erneut einleiten und durchführen. Sobald Sie den positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.
- Für das Telefon, von dem aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.
- Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Konfigurationswählton.
- Wenn Sie versuchen, die T-Eumex 628 von einem Telefon aus zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration von einem anderen angeschlossenen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton. Dasselbe gilt, wenn der Konfigurator über USB oder die Fernkonfiguration aktiv ist.



Die Änderung der PIN ist nur über das Konfigurationsprogramm vom PC aus möglich. Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des Technische Kundendienst von T-Com ändern (s. Kapitel "Service" im Anhang).

Konfigurationsmodus aufschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" (nur bei automatischer Belegung der externen Wählleitung).

Sie hören den internen Wählton.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).



Drücken Sie die Raute-Taste



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den Konfigurationswählton.

Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Konfigurationsmodus abschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf. Der Konfigurationsmodus ist damit beendet.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung einstellen. Sie legen damit fest, welches Gerät bei einem Anruf für eine bestimmte Rufnummer (MSN) klingelt. Dazu ordnen Sie jeder externen Rufnummer (MSN) eine oder mehrere interne Anschlüsse zu, die den Anruf signalisieren sollen.

Über die Tastencodes können Sie der jeweiligen Nebenstelle mehrere MSNs zuweisen.

Über das Telefon können nur alle zugewiesenen MSNs auf einmal gelöscht werden.

Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle zuweisen

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Gerät signalisiert werden können, müssen Sie Ihre, Ihnen von der Deutschen Telekom AG zugeteilten Rufnummern (MSNs) – ohne Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) – in der T-Eumex 628 speichern.



Mit der unten beschriebenen Prozedur legen Sie die MSN für das Telefon, von dem aus Sie diese Prozedur durchführen, fest.

Sie müssen diese Prozedur an allen Telefonen der T-Eumex 628 durchführen, um alle Telefone in die Rufzuordnung aufzunehmen.

Beachten Sie, dass bei ISDN-Telefonen diesen zuerst eine interne MSN (20-29) zugeordnet werden muss (siehe Bedienungsanleitung vom ISDN-Telefon).



2



Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.

Wählen Sie die Kennziffern 2.

Geben Sie die Rufnummer (MSN) ohne Ortskennzahl (Vorwahl) ein, die die Nebenstelle erhalten soll.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

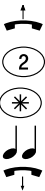
Legen Sie den Hörer auf.

Die Nebenstelle ist jetzt unter der MSN erreichbar, die Sie eingegeben haben.

Tipp

Sie können mehrere MSNs einer Nebenstelle zuweisen oder auch eine MSN mehreren Nebenstellen.

Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle löschen



Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffer 2.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

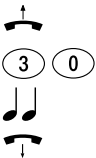
Die Rufnummer (MSN) für die Nebenstelle ist jetzt gelöscht.

Alle Anrufweitzerschaltungen löschen



Vorsicht, mit dieser Option löschen Sie die eingestellten Rufweiterleitungen von allen Anschlüssen auf einmal.

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.



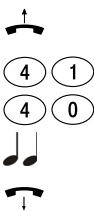
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffer 30.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten-/ausschalten

Ihre T-Eumex 628 speichert die Datensätze zu den Verbindungen, die über die T-Eumex 628 geführt wurden. Die Anzahl der freien Speicherplätze für Verbindungsdaten kann über den Konfigurator abgefragt werden. Sie können sich diese Verbindungsdaten mit einem PC anzeigen lassen oder ausdrucken. Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich die Verbindungsdaten in einer Datei auf Ihrem PC zu sichern und diese dann in einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. MS-Excel) anzuzeigen. Die Datenerfassung wird über eine LED im Gehäuse der T-Eumex 628 signalisiert (siehe "Bedeutung der Leuchtdioden (LED)"). Ist der Speicher für die Datensätze voll, erfolgt keine weitere Speicherung von Verbindungsdaten.

Folgende Daten werden erfasst:

- Interne Rufnummer
- Beginn der Verbindung (Datum/Uhrzeit)
- Dauer der Verbindung
- gewählte Rufnummer
- Anzahl der Gebühreneinheiten



Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.

Wählen Sie die Kennziffern 41 zum Einschalten der Datenerfassung oder die Kennziffern 40 zum Ausschalten der Datenerfassung.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Importieren der Verbindungsdaten auf Ihren PC

Sie können die Liste der Verbindungsdaten zusätzlich in eine Datei auf Ihrem PC speichern.

Die Datei wird im CSV-Format (**C**omma **S**eparated **V**alues) gespeichert. Das bedeutet, alle Einträge stehen in einer normalen Text-Datei. Die einzelnen Spalten der Tabelle werden durch ein Semikolon voneinander getrennt. Programme wie MS-Excel können Tabellen in diesem Format

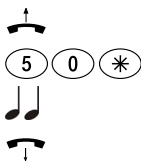
öffnen. Sollten Sie Excel oder ein ähnliches Programm auf Ihrem PC installiert haben, kann es vorkommen, das Sie die Daten gleich als Excel-Tabelle im Konfigurator angezeigt bekommen. Bietet Ihre Excelversion keine Möglichkeit diese Daten dann zu speichern, müssen Sie die Datei folgendermaßen auf Ihren PC übertragen:

Klicken Sie den Knopf „OK & Weiter“ mit der rechten Maustaste an und wählen Sie die Option "Speichern unter..." aus. Folgen Sie dann den Menüs, um die Datei zu speichern.

Anlage neu starten



Mit dieser Funktion leiten Sie einen Neustart der TK-Anlage ein. Alle bestehenden Verbindungen werden unterbrochen.



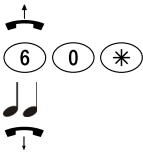
Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffern 50 und drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Nach dieser Funktion befinden Sie sich nicht mehr im Konfigurationsmodus, d.h. Sie müssen den Konfigurationsmodus nicht abschließen.

Anlagendaten zurücksetzen



Mit dieser Funktion setzen Sie die Anlagendaten in den Auslieferungszustand zurück. Alle bestehenden Verbindungen werden unterbrochen und die TK-Anlage neu gestartet. Speichern Sie gegebenenfalls Ihre Einstellungen vorher im Konfigurator.



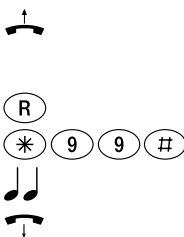
Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
 Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
 Wählen Sie die Kennziffern 60 und drücken Sie die Stern-Taste.
 Sie hören den positiven Quittungston.
 Legen Sie den Hörer auf.

Nach dieser Funktion befinden Sie sich nicht mehr im Konfigurationsmodus, d.h. Sie müssen den Konfigurationsmodus nicht abschließen.

Fernkonfiguration

Wenn Sie Ihre T-Eumex 628 aus der Ferne programmieren lassen wollen, müssen Sie den Zugang dazu freigeben. Dieser Zugang bleibt für 20 Minuten freigegeben. Sie können ihn aber auch vor Ablauf dieser Zeit mit der u. a. Prozedur wieder sperren.

Zugang freigeben



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
 Sie hören den externen Wählton.
 Drücken Sie die Signaltaste "R".
 Wählen Sie die Kennziffern * 99 # .
 Sie hören den positiven Quittungston.
 Legen Sie den Hörer auf.

Der Service-Techniker kann jetzt die Daten aus Ihrer T-Eumex 628 laden und die Konfiguration nach Ihren Wünschen durchführen. Der Service-Techniker kann dabei Ihre PIN nicht einsehen oder verändern. Ein Rücksetzen in die Werkseinstellung (0000) ist aber möglich.

Fernkonfiguration mit Gesprächsverbindung zum Technischen Kundendienst von T-Com



Sie rufen den Technischen Kundendienst von T-Com an. Sie sind mit einem Service-Techniker verbunden, der Ihnen den weiteren Ablauf erläutert.

Nach Aufforderung durch den Service-Techniker betätigen Sie die Signaltaste "R".



Wählen Sie die Kennziffern * 99 # .



Sie hören den positiven Quittungston.



Drücken Sie die Signaltaste "R".



Sie sind wieder mit dem Service-Techniker verbunden, und können wieder mit ihm sprechen.

Zugang sperren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Sie hören den externen Wählton.



Drücken Sie die Signaltaste "R"



Wählen Sie die Kennziffern # 99 # .



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Übersicht Tastencodes

Allgemeine Funktionen (Automatische Amtsbelegung)

Intern anrufen	 (R)  
Extern anrufen	  
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	 (R)  
Während eines Gespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen	 (R)  
Anruf übernehmen (Pick-Up)	 (R) (8) 
Anrufbeantwortergespräch übernehmen (Pick-Up)	 (R) (8) 
Anklopfendes Gespräch während eines Gesprächs annehmen	 (R) 
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) ¹	 (R)   (R) (2) 
Bestehendes Gespräch beenden (Makeln) ¹	 (R) (1) 
Gehaltenes Gespräch beenden (Makeln) ¹	 (R) (0) 
Gruppen-/Sammelruf	 (R) (6) (0) bis (6) (5) 
Kurzwahl	 (R) (7) (0) (0) bis (7) (9) (9) 
Anrufweiterschaltung "sofort" aktivieren	 (R) (*) (2) (1) (*)  # 
Anrufweiterschaltung "nach Zeit" aktivieren	 (R) (*) (6) (1) (*)  # 
Anrufweiterschaltung "bei Besetzt" aktivieren	 (R) (*) (6) (7) (*)  # 
Anrufweiterschaltung "sofort" deaktivieren	 (R) # (2) (1) # 
Anrufweiterschaltung "nach Zeit" deaktivieren	 (R) # (6) (1) # 
Anrufweiterschaltung "bei Besetzt" deaktivieren	 (R) # (6) (7) # 
Automatischen Rückruf "bei Besetzt" (CCBS) aktivieren ¹	 (8) 
oder	 (*) (3) (7) # 

Automatischer Rückruf "bei Nichtmelden" (CCNR) aktivieren¹



oder



Dreierkonferenz während einer Rückfrage einleiten²

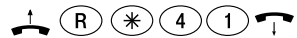


Vermitteln (ECT) am Anschluss während einer Rückfrage²

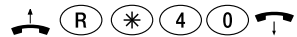


Besondere Einstellungen (Automatische Amtsbelegung)

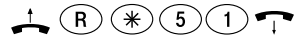
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss einschalten



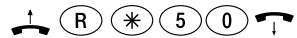
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss ausschalten



Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss einschalten



Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss ausschalten



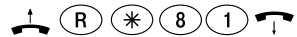
Halten in der T-Eumex 628



Halten am Anschluss



CLIR für den Anschluss einschalten



CLIR für den Anschluss ausschalten



CLIR für den Anschluss nur für die nächste Verbindung einschalten



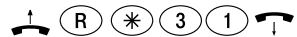
Anklopfschutz ausschalten



Anklopfschutz einschalten



Rufvariante 1 aktivieren



Rufvariante 2 aktivieren



¹ Diese Tastencodes gelten nur für analoge Endgeräte. Digitale Endgeräte nutzen eigene Prozeduren.

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Endgerätes.

² Die Gespräche müssen am Anschluss gehalten werden, um diese Funktion zu nutzen.

Allgemeine Funktionen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)

Intern anrufen	  
Extern anrufen	 (0)  
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	 (R)  
Während eines Gespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen	 (R)  
Anruf übernehmen (Pick-Up)	 (8) 
Anruf beantwortergespräch übernehmen (Pick-Up)	 (8) 
Anklopfendes Gespräch während eines Gesprächs annehmen	 (R) 
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) ¹	 (R)   (R) (2) 
Bestehendes Gespräch beenden (Makeln) ¹	 (R) (1) 
Gehaltenes Gespräch beenden (Makeln) ¹	 (R) (0) 
Gruppen-/Sammelruf	 (6) (0) bis (6) (5) 
Kurzwahl	 (7) (0) (0) bis (7) (9) (9) 
Anrufweiterschaltung "sofort" aktivieren	 (*) (2) (1) (*)  
Anrufweiterschaltung "nach Zeit" aktivieren	 (*) (6) (1) (*)  
Anrufweiterschaltung "bei Besetzt" aktivieren	 (*) (6) (7) (*)  
Anrufweiterschaltung "sofort" deaktivieren	 (#) (2) (1) (#) 
Anrufweiterschaltung "nach Zeit" deaktivieren	 (#) (6) (1) (#) 
Anrufweiterschaltung "bei Besetzt" deaktivieren	 (#) (6) (7) (#) 
Automatischen Rückruf "bei Besetzt" (CCBS) aktivieren ¹	 (8) 
oder	 (*) (3) (7) (#) 
Automatischer Rückruf "bei Nichtmelden" (CCNR) aktivieren ¹	 (8) 
oder	 (*) (3) (7) (#) 

Dreierkonferenz während einer Rückfrage einleiten²



Vermitteln (ECT) am Anschluss während einer Rückfrage²



Besondere Einstellungen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)

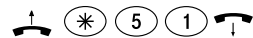
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss einschalten



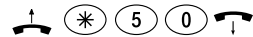
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss ausschalten



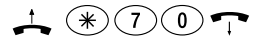
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss einschalten



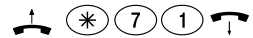
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss ausschalten



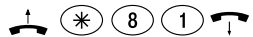
Halten in der T-Eumex 628



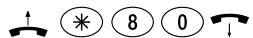
Halten am Anschluss



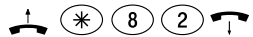
CLIR für den Anschluss einschalten



CLIR für den Anschluss ausschalten



CLIR für den Anschluss nur für die nächste Verbindung einschalten



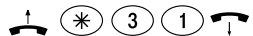
Anklopfschutz ausschalten



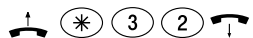
Anklopfschutz einschalten



Rufvariante 1 aktivieren



Rufvariante 2 aktivieren



¹ Diese Tastencodes gelten nur für analoge Endgeräte. Digitale Endgeräte nutzen eigene Prozeduren.

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Endgerätes.

² Die Gespräche müssen am Anschluss gehalten werden, um diese Funktion zu nutzen.

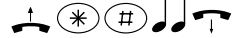
Vom Telefon konfigurieren

Konfiguration aufschließen

Konfiguration aufschließen (PIN eingeben)



Konfiguration abschließen

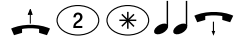


Im Konfigurationsmodus

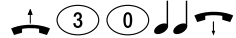
MSN dem internen Anschluss zuordnen



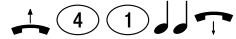
Alle MSN-Zuordnungen für den internen Anschluss löschen



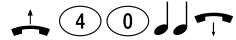
Alle Rufumleitungen löschen



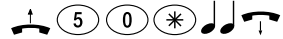
Erfassen der Verbindungsdaten einschalten



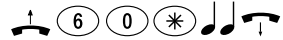
Erfassen der Verbindungsdaten ausschalten



Einen Neustart einleiten



Werkseinstellungen wieder herstellen

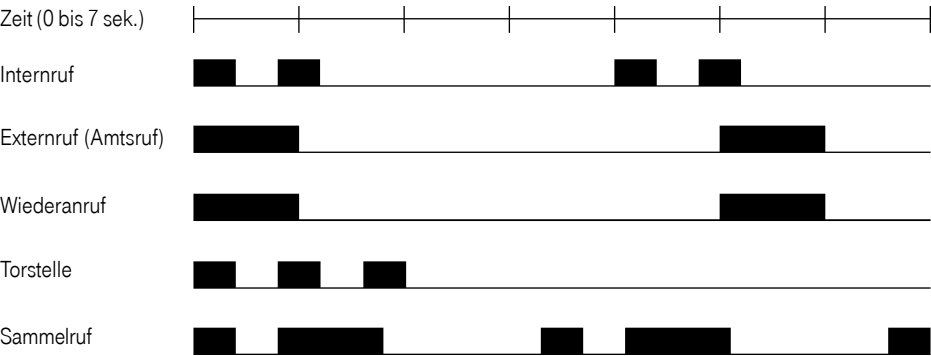


Anhang

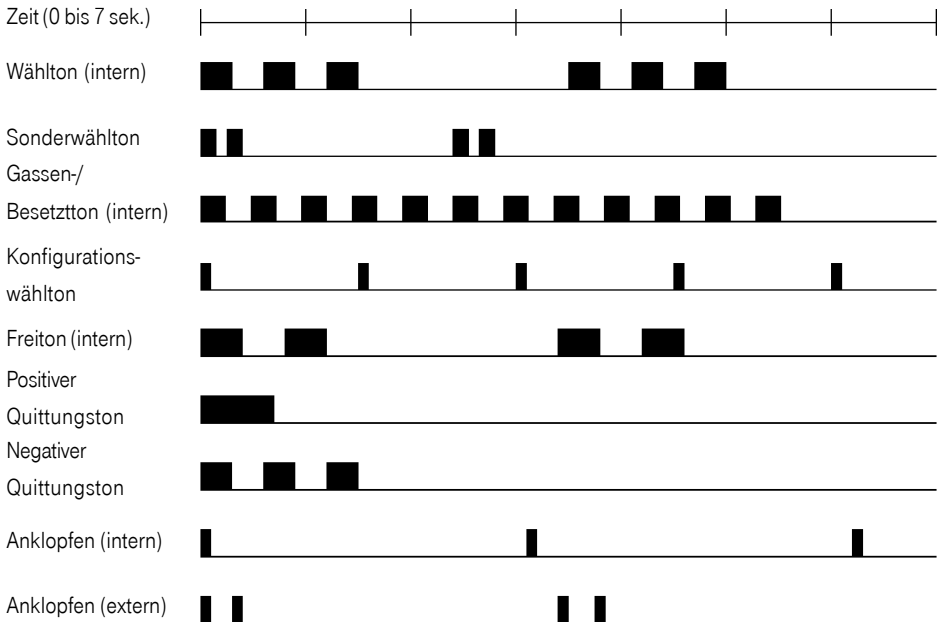
Ruftakte und Hörtöne

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervalle der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

Ruftakte



Hörtöne



Technische Daten

Allgemein:

Netzspannung	230 VAC $\pm$ 10%
Leistung im Leerlauf	9 VA
Max. Leistungsaufnahme	17 VA
Netzfrequenz	50 Hz
Leitungslänge Steckernetzteil	ca 1,5 m
Temperaturbereich	Funktion: + 5°C... +40°C Lagerung: -20°C... +70°C
Gehäusematerial	ABS
Abmessungen	238 x 185 x 67 mm (B x H x T)
Gewicht ohne Steckernetzteil	ca. 650 g
Gewicht Steckernetzteil	ca. 560 g
Farbe	schwarzblau
Datenerhalt bei Netzausfall	unbegrenzt durch Speicherung im Flashspeicher (Programm-, Anwender- und Gesprächsdaten)

ISDN-Anschlüsse:

Externer und interner ISDN-Anschluss	Protokoll DSS1, Mehrgeräteanschluss
Speiseleistung interner ISDN-Anschluss	3,8 W
Kanalstruktur	B+B+D
Leitungslänge des internen ISDN-Anschlusses	Kurzer passiver Bus: bis 100 m

Analoge Schnittstellen:

Speisung	symmetrisch, 22 mA
Max. Leitungslänge zu den internen Telefonen bei 0,6 mm Drahtdurchmesser	bis 1000 m
Wahlverfahren	MFV mit Flash-Taste (70 - 310 ms)
Rufspannung	ca. 35 V _{eff} / 50 Hz

USB-Anschluss

Endgerät	nicht aus USB-Bus gespeist (self powered)
USB-Version	USB 1.1 Full Speed (max. 12 MBit / s)
Länge des USB-Kabels	ca. 1,5 m

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Anlage funktioniert nicht	Steckernetzgerät nicht korrekt gesteckt	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss
	Fehlfunktion der TK-Anlage	Ziehen Sie das Steckernetzgerät für mindesten 30 Sekunden (Netz-Reset)
LED T-ISDN blinkt ständig	Kabelfehler	Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung
	ISDN nicht geschaltet NTBA defekt	
TK-Anlage wurde nicht am USB-Anschluss erkannt	Kabelfehler	Überprüfen Sie das USB-Kabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung
ISDN-Geräte am internen S0-Bus initialisieren nicht	Es sind zu viele ISDN-Geräte am S0-Bus angeschlossen, die aus dem S0-Bus versorgt werden	Ziehen Sie alle Geräte vom S0-Bus ab, und stecken Sie sie nacheinander wieder an, während die T-Eumex 628 in Betrieb ist

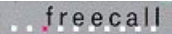
Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im anschließenden Kapitel „Service“.

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrer T-Eumex 628 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zu Bedienung Ihrer T-Eumex 628.

Die Seriennummer der T-Eumex 628 finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter

 0800 330 2000 zur Verfügung.

Konformitätserklärung



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse bezogen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Management
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Rücknahme von alten Telefonanlagen

Hat Ihre Telefonanlage ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

Rücknahme von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt die Deutsche Telekom in den T-Punkten kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

Reinigung

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie die T-Eumex 628 einfach mit einem leichten feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden nur dem Gerät.

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Glossar

AOCD

Übermittlung der Entgelte während eines gehenden Gesprächs.

AOCE

Übermittlung der Entgelte am Ende eines gehenden Gesprächs.

Anklopfen

Ein Signaltone meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten.

ANI MSN

Leistungsmerkmal, mit dem die MSNs des Anschlusses aus der Vermittlungsstelle ausgelesen und im Konfigurator eingetragen werden.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Werkseinstellungen wieder aktivieren.

Anrufweberschaltung

Die Anrufweberschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, dass Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer (MSN) zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weberschaltung, Weberschaltung bei Besetzt und Weberschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweberschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich. Bei der Anrufweberschaltung in der Anlage bestimmen Sie für jedes angeschlossene Endgerät, wohin ein eintreffender Ruf weitergeschaltet werden soll. Im Falle der Anrufweberschaltung an ein externes Ziel werden für die Dauer der Weberschaltung für die kommende und für die gehende Verbindung immer beide B-Kanäle

(Nutzkanäle) benutzt; damit ist der Anschluss besetzt. Die entstehenden Verbindungskosten für die weitergeschaltete Verbindung gehen zu Lasten des Anschlusses, von dem aus die Weiterschaltung erfolgt.

Belegen der externen Wählleitung

Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0“ konfiguriert sein. Das heisst: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0“.

B-Kanal

Nutzkanal eines ISDN-Anschlusses mit einer Übertragungskapazität von 64 kbit/s.

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber)

Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Besetzt. Der Anschluss wird automatisch angerufen, sobald der besetzte Teilnehmer wieder aufgelegt hat.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Dienstmerkmal des ISDN. Die Rufnummer des Anrufers wird an den Angerufenen übertragen und im Display angezeigt.

CCNR

Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Nichtmelden. Wie beim Rückruf bei Besetzt kann hier ein automatischer Rückruf programmiert werden. Der Anschluss wird dann automatisch angerufen, sobald der gerufene Teilnehmer telefoniert und wieder aufgelegt hat.

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses mit einer Übertragungskapazität von 16 kbit/s (S0). Über den D-Kanal werden Steuerinformationen, Dienstekennungen, Rufnummern (MSN), Tarifinformationen u. a. übertragen.

Dreierkonferenz

Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.

Doorline

Familie von Türsprechstellen der Deutschen Telekom bzw. Adaptern zum Anschalten von Türsprechstellen von Drittherstellern an TK-Anlagen der Deutschen Telekom. Externberechtigungen / Wahlberechtigungen
Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z. B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

ECT

Dienstmerkmal des ISDN. Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an einen externen Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet, und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeldkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

ISDN

ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies „diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz“.

IAE/UAE

ISDN-Anschluss-Einheit/Universal-Anschluss-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum Anschluss von ISDN-Einrichtungen.

Impulswahlverfahren (IWV)

Die Übertragung von Wählsignalen erfolgt durch elektrische Impulse auf der Telefonleitung. Beispielsweise arbeiten Telefone mit Wählscheibe mit diesem Verfahren.

ISDN-Basisanschluss

ISDN-Anschluss mit zwei Nutzkanälen (B-Kanäle) und einem Steuerkanal (D-Kanal). Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlussdose

ISDN-Anschluss-Einheit (IAE); Universal-Anschluss-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlussorgane für Geräte im ISDN der Deutschen Telekom AG.

Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telefonanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Kurzwahl

Sie können 100 Rufnummern speichern und mit einer dreistelligen Kurzwahlnummer wählen.

LED

Light Emitting Diode (Leuchtdiode), elektronisches Bauteil zur optischen Signalisierung.

Makeln

Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren oder zwischendurch eine Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

Mehrfachrufnummer (MSN)

Einem Mehrgeräte-Basisanschluss können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Geräte.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Wird auch Tonwahlverfahren genannt. Die Übertragung von Wählsignalen und Steuerfunktionen erfolgt dabei durch verschieden hohe Töne.

Mehrgeräteanschluss

An einem Mehrgeräteanschluss können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Geräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlussdosen installieren. Die freien Anschlussdosen können Sie zum Umstecken der Geräte verwenden.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden externen Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf oder anderen Anwendungen, wie z. B. T-NetBox.

MSN

Mehrfachrufnummer bzw. externe ISDN-Rufnummer.

MWI

Message Waiting Indication. In Ihrer T-NetBox wurde eine Sprach- oder Faxnachricht gespeichert.

NTBA

Network Termination Basic-Access; Netzabschlussgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S0-Schnittstelle.

Persönliche Geheimzahl (PIN)

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Rückfragen

Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Rufe abweisen bei besetzt (Busy on Busy)

Mit dieser Funktion können Sie festlegen ob ein weiterer externer Anrufer auf Ihrer MSN das Freiszeichen oder einen Besetztton hört, wenn Sie gerade telefonieren.

Ruf heranholen (Pick up)

Sie können einen externen Ruf zu Ihrem Telefon heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer (MSN) auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufzuordnung

Jeder Rufnummer (MSN) werden die internen Geräte zugeordnet, die bei einem externen Anruf für die jeweilige Rufnummer (MSN) klingeln sollen.

S0 - Schnittstelle

International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluss einer TK-Anlage und/oder bis zu 8 ISDN-Geräten.

SMS

Short Message Service, d.h vom oder zum Mobiltelefon bzw. Festnetz übertragene Kurznachrichten.

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit, zum Anschluss von analogen Endgeräten.

Telefonanlage

Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. T-Eumex 628), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

T-NetBox

Digitaler Anrufbeantworter mit Fax-Speicher im Netz der Deutschen Telekom AG.

USB

Abkürzung für Universal Serial Bus. USB ist eine schnelle serielle Schnittstelle mit einer Übertragungsrate von bis zu 12 MBit/s. Ein USB-Anschluss kann mehrere Geräte – theoretisch bis zu 127 – gleichzeitig betreiben und die Geräte können im laufenden Betrieb hinzugefügt oder entfernt werden.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Stichwortverzeichnis

A

Abschlusswiderstände	16, 18
Allgemeine Funktionen	69, 71
Amtskennziffer	34
ANIMSN	30
Anklopfen	51
Anklopfer annehmen oder abweisen	51
Anklopfschutz	56
ausschalten	57
einschalten	56
Anlage neu starten	66
Anlagendaten zurücksetzen	66
Anruf annehmen	33
Anrufbeantwortergespräch heranziehen	44
Anrufe mit Kurzwahl	36
Anrufweitzerschaltung	48
alle löschen	64
ausschalten	50
einschalten	49
Anschlussart	6
Auslieferungszustand	24, 66
Automatischer Rückruf bei Besetzt	45

B

Basisanschluss	12
Bedeutung der Leuchtdioden (LED)	24
Belegen der externen Wählleitung	34, 53
automatisch	34
automatisch, ausschalten	53
automatisch, einschalten	53
manuell	34
Besondere Einstellungen	70, 72
Browserkonfiguration	25, 28, 52, 57
Busy on Busy	58

C

CCBS	45
CCNR	46
CD-ROM	
Inhalt	11
Installation der Software	26
CLIP	6
CLIR	55

D

Dailerschutz (ext. Sperrungen)	7
Datensicherung	9
Dreierkonferenz	42

E

ECT	40
Einstellungen, besondere	52
Erfassen der Verbindungsdatensätze	65
Euro-ISDN-Basisanschluss	12, 17
Extern anrufen	35

F

Fernkonfiguration	67
Firmware	31
Firmwaredatei	31
Flashzeit	20
Freigaben extern	52
Funktions-Übersicht	69

G

Geräte anschließen	
Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628	
anschließen	20
Anschlüsse der T-Eumex 628	16
T-ISDN anschließen	17
Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-	
Bus	18
Gewährleistung	80
Glossar	81
Grundeinstellung	24
Gruppenruf	47

H

Halten	37
Halten am Anschluss	38
Halten in der T-Eumex 628	38
Heranholen von Anrufen	44
Hörtöne	74

I

IAE/UAE-Dosen	18
Inbetriebnahme	10, 13
Installation der Software	26
Intern anrufen	34

K

Konfiguration	61
Konfigurationsmenü	28
Konfigurationsmodus	62
abschließen	62
aufschließen	62
Konfigurator	28, 47, 48, 66
Konformitätserklärung	78
Kurzwahlnummer	36

L

Leistungsmerkmale	7, 52
Leitungslänge	20
Leuchtdioden (LED)	24
Lieferumfang	11

M

Makeln	41
Mehrgeräteanschluss	12, 18
MFV	6, 84
MFV-Nachwahl	47
Montage	10
Montageort	14
MSN	7, 33, 48, 57
MWI	60

N

Nachtschaltung	57
Netzausfall	9
Notrufnummern	53
NTBA	17

P

Pick-Up	44
PIN	61

R

Reset der Anlage	66
Rückfrage	37
Rückfrageverbindung	38
Rücknahme von alten Telefonanlagen	79
Rücknahme von CD-ROM	79
Rufe abweisen bei Besetzt	58
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle	63
löschen	64
zuweisen	63
Ruftakte	74
Rufzuordnung	63
Ruhe vor dem Telefon	54
ausschalten	54
einschalten	54

S

Sammelruf	47
Selbsthilfe	77
Sicherheitshinweise	8
SMS im Festnetz nutzen	59
Sperrungen extern	52
Steckernetzgerät	22
Stromausfall	9
Symbole	5
Systemsoftware	26
Systemvoraussetzungen	12

T

Technische Daten	76
Technische Kundendienst	13, 78
Telefonieren	33
TFE	21

U

Unterdrücken der eigenen Rufnummer	55
ausschalten	55
einschalten	55
für die nächste Verbindung	56
Update	31
USB	13, 26

V

Verbindungsdatensätze	65
Vermitteln	38
mit Ankündigung	39
ohne Ankündigung	39
Vom Telefon konfigurieren	73

W

Wahlberechtigung	52
Wahlkontrolle	52
Wandmontage	15
Wartemusik	37, 41, 60
Was benötigt die T-Eumex 628	12
Wiederanruf	38



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

MNr. : 40 202 819
Stand: 19.03.2004